

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Cosmographey oder beschreibung aller länder,  
herrschaften, fürnemsten stetten, geschichten,  
gebreüche ...**

**Münster, Sebastian**

**Basel, 1564**

Karte: Die heilige statt Jerusalem [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-128510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-128510)



In ein berg thün sich hie für drey berglin / die erwan in der geschrieffe mit einm  
namen werden genent Syon / vnd zu zeyten haben sie drey vnderscheid en namen.  
Der erst heist Syon / ist auff Teufel ein grosser wach thurn / dan diser über stei  
get die andere in seiner höbe im heiligen land / vnd das schloß darauff gebawen /  
bate geheissen die stadt Dauid. Es hat sie vonn Jerusalem geschreiden ein tieffer  
schlundt / vnd ist Dauid sampt andern Königen Juda dahin begraben worden.  
Zu erst hat vnser heil Chrißus an diesem ort seinen jüngern iwe fůß gewaschen / dz  
heilig sacrament seines leibs vnd bluts auffgesetzt / ist auch an diesem ort seinen  
jüngern nach seiner vntend erschienen. Der ander berg ist sonderlich genent wor  
den Moria vnd geziert mit dem heilichen tempel Salomons. Der durt ist ge  
nent Caluaria / das ist Scedelstut / dan do wurden die übeltheter abgethan / vñ  
zu leiff hat Chrißus mit seinem köstlichen blut die ort begossen / vnd ist auch do  
gestorben. In Salomons tempel ist Chrißus von Sumcon in seiner kindheit in  
die arm empfangen / er hat do disputiert vnder den doctores / er ist vñ dem bösen  
geist gestellt auff ein ecke des tempels / vnd hat auch offte im tempel gepredigt. Vñ  
wiewol diser tempel anfenglichen von de Babyloniern zerbrochen vnd darnach

wider gebawen / vnd von den Römern wider zerstört / ist er doch zu erst von de  
Chrißten in runder form gar künstlich in seiner ersten stadt auffgericht vnd ge  
bawen / aber jetzt ist er nach Nabomerischer weiff mit gemäl vnd mit fünf bun  
dert amplen inwendig geziert / vnd starb noch bis auff den heutigen tag. Die  
goldene port ist also genent worden wie Hieronymus schreibe / das sie übergült ist  
gewesen. Durch sie ist Chrißus auff dem Palmtag in die stadt geritten. Item als  
der Keyser Heraclius kam von der schlacht die er mit dem wäterlich Cosroe herr  
gethan / vnd das heilig creutz mit im brache / vnd mit grossen brache hinein rei  
ten wolt / hat im diese port den eingang verschlagen / vnd der engel Coctos mit ihm  
von der porten hie ab also geredt. Do der König der himlen ist eingangen durch  
dise porten / ist er mit mit königlichen gewand geziert gewesen / sonder ist auff ei  
nem demütigen esel durch sie geritten / hat damit seinen dienern verlassen ein ey  
empel der demütigkeit. Als der Keyser diese stift vernam / legte er mit weinenden  
augen von ihm Keyserliche gezierd / nam auff sich demütighen das holtz des  
heiligen creuzes / vnd als bald thut sich die port wider auff.

yyy in Jericho



In ein berg thün sich härfür drey berglin / die etwan in der geschriffte mit einem namen werden genent Syon / vnd zu zeiten haben sie drey vndercheiden namen. Der erst heißt Syon / ist auff Teütsch ein grosser wacht thurn / dan diser übersteiget die andere in seiner höhe im heiligen land / vnd das schloß darauff gebawen / hatt geheiffen die stadt Dauid. Es hatt sie vom Jerusalem geschieden ein tieffer schlunde / vnd ist Dauid sampt andern Königen Juda dahin begraben worden. Zu lest hat vnser herr Christus an disem ort seinen jüngern ire füß gewaschen / dz heilig sacrament seines leibs vnd blütes auffgesetzt / ist auch an disem ort seinen jüngern nach seiner vifend erscheinen. Der ander berg ist sunderlich genent worden Moria vnd geziert mit dem herrlichen tempel Salomonis. Der dritt ist genent Caluaria / das ist Schedelstat / dan do wurden die übeltherer abgethan / vñ zu lest hat Christus mit seinem köstlichen blüt dis ort begossen / vñ ist auch do gestorben. In Salomonis tempel ist Christus von Simcon in seiner kindheit in die arm empfangen / er hat do disputiert vnder den doctores / er ist vñ dem bösen geist gestellt auff ein ecke des tempels / vnd hat auch offte im tempel gepredigt. Vñ wiewol diser tempel anfenglichen von de Babyloniern zerbrochen vnd darnach

form vnd gestalt wie sie erbawen ist.



wider gebawen / vnd von den Römern wider zerstört / ist er doch zu letst von dē  
 Christen in runder form gar künstlich in seiner ersten statt auffgericht vnd ge-  
 bauwen / aber jetz ist er nach Mahometischer weis mit gemäl vnd mit fünffhun-  
 dert amplen inwendig geziert / vnd stath noch bis auff den heütigen tag. Die  
 goldene port ist also genent worden wie Hieronymus schreibt / das sie übergült ist  
 gewesen. Durch sie ist Christus auff dem Palmtag in die statt geritten. Item als  
 der Keyser Heraclius kam von der schlacht die er mit dem wüterich Cosdroe hett  
 gethan / vnd das heilig creutz mit jm bracht / vnd mit grossen bracht hinein reis-  
 ten wolt / hat jm dise port den eingang verschlagen / vnd der engel Gottes mit ihm  
 von der porten hārab also geredt. Do der König der himlen ist eingangen durch  
 dise porten / ist er nit mit küniglichem gewand geziert gewesen / sunder ist auff ei-  
 nem demütigen esel durch sie geritten / hat damit seinen dienern verlassen ein ex-  
 empel der demütigkeit. Als der Keyser dise stift vernam / legt er mit weinenden  
 augen von ihm Keyserliche geziert / nam auff sich demütiglichen das holtz des  
 heiligen creutzes / vnd als bald thet sich die port wider auff.

yyy in

Jericho